

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Regierung unzufrieden über Vorgehen der Zürcher Regierung zum Flughafen

Der Regierungsrat ersucht Bundesrat Moritz Leuenberger, in der Flughafenfrage persönlich die Federführung zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass der vom Runden Tisch erarbeitete Konsens mit der Betriebsvariante "BV2" für das künftige Betriebsreglement des Flughafens Zürich festgeschrieben wird.

Der Zürcher Regierungsrat hat mit der am letzten Freitag bekannt gegebenen Kehrtwendung in Sachen Betriebsreglement des Flughafens Kloten und dem Abrücken von der vom Runden Tisch erarbeiteten Betriebsvariante "BV2" gegenüber den Nachbarkantonen in der Flughafenfrage massiv an Glaubwürdigkeit verloren. Die unberechenbar gewordene und inkohärente Flughafenpolitik des Standortkantons Zürich bestätigt die Schaffhauser Regierung in der Forderung, dass der Flughafenbetrieb in den Nachbarkantonen keinesfalls zu Grenzwertüberschreitungen führen darf. Die Nachbarkantone haben Anspruch darauf, dass über das Verfahren des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL) rasch Planungssicherheit hergestellt wird.

Das Vorgehen der Zürcher Regierung ruft dringend nach einer Klärung des weiteren SIL-Prozesses, zumindest aber nach einer Aussprache der zuständigen Regierungsräte der Nachbarkantone mit einer Vertretung des Kantons Zürich unter der Leitung von Bundesrat Moritz Leuenberger.

Definitiver Vertragsabschluss mit Pädagogischer Hochschule Zürich

Der Regierungsrat hat mit den leitenden Organen der neuen Pädagogischen Hochschule Zürich einen Vertrag über die Zusammenarbeit der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen mit der Pädagogischen Hochschule Zürich abgeschlossen. Mit dieser Vereinbarung wird die in der Volksabstimmung vom 22. September 2002 mit grossem Mehr angenommene Schaffung einer Pädagogischen Hochschule Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich besiegelt.

Der Vertrag regelt die Zusammenarbeit für die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Forschung und Verwaltung. Die Pädagogische Hochschule Schaffhausen wird als Partnerschule der Pädagogischen Hochschule Zürich in pädagogischer und administrativer Hinsicht an letztere angebunden, soweit dies zur Erfüllung ihres Auftrages erforderlich ist. Ein genereller Anspruch auf Übernahme oder eine generelle Verpflichtung zum Bezug von Leistungen der Pädagogischen Hochschule Zürich besteht für die Pädagogische Hochschule Schaffhausen nicht.

Schaffhausen, 12. November 2002, *Staatskanzlei Schaffhausen*